

Der romanische Kirchenbau bestimmt in seiner strengen und nüchternen Form den großartigen Gesamteindruck. Der Bau ist als kreuzförmige, dreischiffige Pfeiler-Basilika angelegt (Beginn der Bauarbeiten: 1173, Schlussweihe: 1226). Die Grablege Heinrichs des Löwen und seiner Frau Mathilde von England bildet den Mittelpunkt der Memoria in der Stiftskirche St. Blasii. Bauwerk und Kunstschätze sind Ausdruck des machtbewussten Selbstverständnisses sowie der Frömmigkeit des welfischen Herzogs Heinrich des Löwen (1129-1195). Kunstwerke des 12. Jahrhunderts sind der Marienaltar, das Evangeliar (Replik), der Siebenarmige Leuchter, sowie das Imervard-Kreuz. Der Braunschweiger Dom besteht in seiner Unversehrtheit in den Grundzügen noch aus der Zeit Heinrichs des Löwen. Im 14. und 15. Jahrhundert wurde der ursprüngliche Bau der Romanik um drei gotische Seitenschiffe erweitert.

LEGENDE ZUM GRUNDRISS

- 1 Grabmal von Heinrich dem Löwen (gest. 1195) und Mathilde von England (gest. 1189), um 1235/40
- 2 Marienaltar, Weihe 1188
- 3 Siebenarmiger Leuchter, um 1190
- 4 Secco-Malerei, Anfang 13. Jahrhundert
- 5 Bischofsfigur, um 1370
- 6 Fürstenfigur, um 1270/80
- 7 Kirchenpatron Johannes der Täufer, um 1500
- 8 Kirchenpatron Bischof Blasius, um 1500
- 9 Kalkstein-Taufe, 11. Jahrhundert
- 10 Imervard-Kreuz, um 1150
- 11 Renaissancegitter, um 1570 - Zugang Krypta und Stiftergruft
- 12 Stirnplatte des Übersarges für Herzog Ferdinand Albrecht II. (gest. 1735)
- 13 Epitaph Wilhelm von der Ow (gest. 1615)
- 14 Welfentumba, 1707
- 15 Messingtafel vom Grabmonument Herzog Rudolf Augusts (gest. 1704)
- 16 Christus im Elend, um 1460
- 17 Passionssäule, um 1460
- 18 Renaissancegitter, um 1570 - Zugang Chorsaal
- 19 Epitaph Philipp Ludwig, Propst von Wendhausen (gest. 1718)
- 20 Grabstein Lautensack (gest. 1687/1691)
- 21 Epitaph Tobias Schmiedeberg (gest. 1690)
- 22 Grabstein Elisabeth D. von Hantelmann (gest. 1763)
- 23 Epitaph Catherina Elisabeth von Damm (gest. 1695)
- 24 Stifterfiguren Otto der Milde (gest. 1344) und Agnes von Brandenburg (gest. 1334)
- 25 Tumba Herzog Ludwig Rudolf (gest. 1735)
- 26 Grabstein Ludolf von Holling (gest. 1349)
- 27 Epitaph Johann Georg von Stauff (gest. 1673)
- 28 Epitaph Julius Basilius von Pape (gest. 1727)
- 29 Epitaph Casper von Voelcker (gest. 1730)
- 30 Epitaph Elisabeth von der Schulenburg (gest. 1604)
- 31 Schuke/Späth-Orgel, 1962, 4370 Pfeifen
- 32 Radfenster „Jüngste Gericht“, 1982
- 33 Epitaph Dekan Valerius Möller (gest. 1634)
- 34 Hauptportal, Stifter Domherr Quirre, 1469
- 35 Löwenportal, mit Kratzspuren, Ende 12. Jhr.
- 36 Kanonenkugel, 20. August 1615
- 37 Bath-Abbey-Portal, darüber Sonnenuhr, 1518
- 38 Tafelsonnenuhr, 1716

